

Der Zeitstrahl

Um den Schülern einen Eindruck der zeitlichen Dimension zu vermitteln, bietet sich ein Zeitstrahl an. So kann man den Kindern bewusst machen, wie lang vergangene Ereignisse zurückliegen und über welche Zeit sie sich ausgedehnt haben – verglichen mit ihrem eigenen Leben und der für sie fassbaren jüngeren Geschichte.

Da so ein Zeitstrahl auf dem Papier noch immer ein recht abstraktes Gebilde ist, bietet es sich an, das Ganze interaktiv zu gestalten. Dafür braucht man ein Maßband oder eine Laufbahn (mindestens 50 Meter) und etwas, um die einzelnen Daten zu markieren (Hütchen, Fähnchen, Stöcke, Steine o.dgl.).

Zum Einstieg lässt man die Kinder ihr Geburtsjahr, das ihrer Eltern oder Großeltern markieren, wobei 1 Zentimeter einem Jahr entspricht.

Als weitere Markierungspunkte bieten sich z.B. an:

- Gründung der Schule
- bekannte Daten der Stadtgeschichte
- Daten der neueren Geschichte
- große Entdeckungen/Erfindungen
- Mittelalter
- Zeitenwende
- andere bekannte geschichtliche Daten, die aus außerschulischer Lektüre bekannt sind (z.B. Caesar, Kleopatra)

Für Ägypten könnten in den Zeitstrahl folgende Daten übernommen werden:

um 3000 v. Chr. – Entstehung des ägyptischen Staates

um 2500 v. Chr. – Bau der großen Pyramiden von Giza

um 1300 v. Chr. – Regierung der Familie von Echnaton, Nofretete und Tutanchamun

um 1250 v. Chr. – Regierung Ramses II.

30 v. Chr. – Eroberung Ägyptens durch die Römer

Der Zeitstrahl kann im weiteren Verlauf des Geschichtsunterrichts immer weiter ergänzt – und natürlich auch in die vorangegangenen Zeiten (Steinzeit) verlängert - werden.